

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

Montag den 9. December 1867.

(405—1)

Nr. 13665.

Edict.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine sistemisirte Advocatenstelle mit dem Amtesitze in Cilli in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche, zugleich mit dem Nachweise der vollen Kenntniß der slovenischen Sprache, in dem durch den Justiz-Ministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII vom 23. Juni 1856) vorgeschriebenen Wege

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in den Zeitungsblättern bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 26. November 1867.

(406)

Nr. 12431.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer und des 20perc. Kriegszuschlages vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschank und vom Fleischverschleiß in nachstehenden 25 Sectionen (Bezirken): Adelsberg, Feistritz, Gottschee, Großlaskitz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laß, Laibachs Umge-

bung, Möstling, Nassensfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Ratschach, Radmannsdorf, Reinz, Rudolfswerth, Senofetsch, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach, für die Periode vom 1. Jänner 1868 bis Ende December 1868, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Jahre 1869 und 1870, im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben werde.

Diese 25 Sectionen (Bezirke) werden nur im Complex hintangegeben und als Ausrufspreis wird der Jahrespachtzuschlag von 273.538 fl. 63 kr., schreibe: zweihundert siebenzig dreitausend fünfhundert dreißig acht Gulden 63 Kreuzer ö. W. festgesetzt.

Die wiederholte Versteigerung findet am 16. December 1867, um 11 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach statt, und es können schriftliche Offerte bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung hieramts eingebracht werden.

Diesmal werden auch Anbote unter dem Fiscalpreise für den obangedeuteten Complex angenommen werden.

Im Uebrigen wird sich auf die im Amtsblatte der Laibacher Zeitung vom 31. October d. J. Nr. 251 zur Kenntniß gebrachten Bedingungen berufen.

Laibach, am 7. December 1867.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(404—1)

Nr. 11707.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerriechstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Nr.	Steuerbetrag	Numerung
				fl. kr.	
1	Franz v. Goldenschein	Zeichenlehrer	623	5 67	pro 1867
2	Wenzel Rubella	Holzhandel	2477	7 56	pro 1866
3	Franz und Theodor v. Goldenschein	Photograph	2897	5 67	pro 1867
4	Wenzel Rubella	Baumeister	2993	28 35	pro 1867
				79	Handelstam-
					merzu schlag
5	Bartelma Blasch	Bäder	3122	15 42	pro 1867
					Handelstam-
					merzu schlag
6	Marlus Juglie	Bäder	3263	7 56	pro 1867

Stadtmagistrat Laibach, am 5ten December 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

(2710)

Nr. 6593.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. Juli 1867 in Laibach mit Testament verstorbenen Josef Schrey Edlen v. Redlwerth, k. k. jubilirten Rechnungsrathes, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

23. December 1867

Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 30. November 1867.

(2689—3)

Nr. 6425.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Wenzel Rubella, Eigenthümer des ländtlichen Maierhofes Pölland, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe sub praes. 21. November 1867, Z. 6423, bei diesem Gerichte Frau Rosa Blumauer durch Herrn Dr. v. Wurzbach wider Herrn Wenzel Rubella und wider Frau Maria Rubella, geborne Lacheiner aus Laibach, Polanavorstadt Nr. 39, die Mandatsklage puncto 600 fl. c. s. c. aus der Schuld- und Bürgschafts-urkunde ddo. 20. October 1866 eingebracht, um Aufstellung eines Cura-

tors ad actum für Herrn Wenzel Rubella und um Erlassung des Zahlungsauftrages gebeten, worüber mit dem Bescheide ddo. 23. November 1867, Z. 6423, beiden Beklagten aufgetragen wurde, die Schuld pr. 600 fl. sammt 5perc. Zinsen vom 1. August 1867 und die auf 13 fl. 65 kr. adjustirten Klagskosten der Frau Klägerin

binnen 14 Tagen

bei Execution in solidum zu bezahlen, oder in derselben Frist die allfälligen Einwendungen anher einzubringen.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Herrn Wenzel Rubella diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Suppantich als Curator bestellt, welchem die Klage zugestellt wurde.

Deffen wird Herr Wenzel Rubella zu dem Ende erinnert, damit er dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere da er sich die aus seiner Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach, am 23. Nov. 1867.

(2576—1)

Nr. 5603.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möstling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Derganz von Kal Nr. 13 gegen Stefan Jock von Maline Nr. 9 wegen aus dem Ver-

gleiches vom 5. Oct. 1865, Nr. 5482, schuldiger 193 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Curt. Nr. 201 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 785 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungsbedingungen auf den

13. Jänner,
14. Februar und
16. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Möstling, am 24ten October 1867.

(2695—1)

Nr. 7482.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der C. M. Tureček & Comp. von Wien gegen Frau Katharina Schabek, verwitwet gewesene Jenko von Dornegg, wegen aus dem Urtheile des k. k. Landesgerichtes Wien vom 22. Mai 1866, Z. 62827 de 1866, 94165 de 1865, schuldiger 1731 fl. 6 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarngilt Dornegg Urb. Nr. 7, dann der Kirchengilt St. Helena Prem Urb. Nr. 43, Pfarngilt Dornegg Urb. Nr. 13/19 und Gut Semonhof sub Urb. Nr. 53 vorkommenden Realitäten sammt allem An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 15,400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungsbedingungen auf den

14. Jänner
14. Februar und
17. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei

der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten October 1867.

(2687—2)

St. 2577.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo Jožeta Krajseka iz Radeč zoper Andreja Camerja iz Nivice zavoljo iz plačilnega ukaza od 17. sušca 1867, št. 683, dolžnih 310 fl. avstr. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah grajske Laške pod urb.-št. 528 vpisanega, sodniško 1250 fl. avstr. velj. cenjenega, nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

18. prosenca,
15. svečana in na
14. sušca 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri v tej sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo najvčr ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem uredskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dne 1. vinotoka 1867.

(2673—2)

Nr. 7161.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 20ten Juni und 2. I. M., Z. 2259 und 6039, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am

24. December 1867,

Vormittag 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Dolles von Hrasche gehörigen, auf 4576 fl. ö. W. bewerteten Realitäten geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. November 1867.